



D1-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN I D1-Junioren Landesliga Süd

1.FC Guben 4 : 2 D1-Junioren am: 31.08.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Radt Ludwig	Torwart				60			0.0
2	Schmidt Marc	li.Außenverteidiger				60			0.0
3	Lanzke Mika	Innenverteidiger				60			0.0
5	Molder Richard	re.Außenverteidiger				60			0.0
8	Parjonow Lucas	li.Mittelfeld				32	1	1	0.0
7	Lieske Florian	zen.Mittelfeld	1			60			0.0
4	Schulze Jonasz	re.Mittelfeld				60			0.0
13	Huschga Mattes Joos	Sturm	1			60			0.0
6	Falke Max	li.Mittelfeld				13	1	1	0.0
9	Herrmann Pascal	li.Mittelfeld				15	1	1	0.0

Spielbericht

Nach den drei Punkten unter der Woche und dem straffen Auswärtsprogramm in den folgenden drei Wochen musste ein Sieg her um ein wenig Sicherheit zu gewinnen. Besonders in Punkto Kampfgeist und Systemtreue war eine Steigerung nötig um das gesteckte Ziel zu erreichen. So begann der JFV schon wie in den ersten Spielen wie die Feuerwehr, doch ließ man klare Chancen liegen oder vertändelte diese schon vor dem Strafraum. Der Ostsachbar seinerseits beschränkte sich aufs kontern und hatte schon beim ersten Versuch Erfolg. Doch die Freude währte nicht lange, da Florian Lieske mit einem beherzten Schuss aus 20 Metern ins kurze Eck traf. Trotz klarer Feldüberlegenheit gelang es der Fußballunion nur wenige hundertprozentige Möglichkeiten heraus zu spielen. Kurz vor der Halbzeit hatte Mattes Huschga die Führung auf dem Fuß doch glänzte der FC Keeper mit einer Parade. Aber schon im Gegenzug bedeutete eine Ballverlust im Mittelfeld, praktisch eine Vorlage. Die folgende Flanke eines Gegners wurde mit den Hinterkopf verlängert und schien nicht unhaltbar. Ärgerlich war nur das man gegen Senftenberg schon zwei ähnliche Treffer kassierte. Zwar mühte sich das Team noch, konnte aber bis zur Halbzeit nicht mehr ausgleichen. Das eine kämpferische Steigerung gegenüber den anderen Spielen zu sehen war kam man den Team nicht absprechen, aber taktisch galt es in Hälfte zwei zuzulegen. Leider war bis auf wenige Ausnahmen spielerisch keine Weiterentwicklung zu sehen. Einzig Mattes Huschga und Marc Schmidt wurden ihren Anforderungen gerecht. Zu oft lohnte sich der große Aufwand da die Fußballunion entweder der Ball nicht direkt spielte oder den freien Nebenmann nicht sah. Auch das Glück wollte nicht so richtig mitspielen. Denn Mattes Huschga traf aus spitzem Winkel nur das Lattenkreuz. So war wiederum ein Ballverlust im Mittelfeld der Ausgangspunkt für den 3:1 Rückstand. Trotz aller Kritik ackerten die Mannen um Kapitän Ludwig Radt weiter und verkürzten acht Minuten vor Ultimo auf 3:2. Der nimmermüde Jonasz Schluze setzte sich auf der Außenbahn durch und bediente Mattes Huschga, der freistehend versenkte. Dem folgenden Dauerdruck hielten die Gastgeber stand, weil das Team hektisch wurde und einen Plan vermissen ließ. Das sich beim Spiel alles oder nichts noch dumme Fehler einschleichen passiert ganz anderen Teams. Deshalb machte das 4:2, mit dem Schlusspfiff, das Kraut auch nicht mehr fett. Das am Ende hier mehr drin war steht außer Frage. Doch muss es das Team lernen taktische Hinweise wahrzunehmen und auch um zu setzen. GG